

# Mein lieber Herr, ein schöner

Ein schöner Mix! In der ehemaligen Industriefabrik Schönherrfabrik hat sich ein bunter Strauß von Gewerbetreibenden niedergelassen. Mit der Kneipe Ankh fing vor gut zwölf Jahren alles an. Mittlerweile bietet das Denkmal 1.200 Arbeitsplätze - in Tanzschule, Gießerei, Fachschule. Die neuesten Mieter von gesamt 130 sind jetzt eingezogen.

Abschnittsweise knüpft sich die Schönherr-Web-GmbH seit dem Jahr 2000 die einzelnen Gebäudeteile der ehemaligen Webstuhlfabrik des Industriellen Louis Schönherr (1817 bis 1911) vor. „Wir suchen uns erst die Mieter, sanieren dann“, erklärt Sprecher Steve Tietze (34) das Prinzip. In sieben Bauabschnitte flossen seit der Jahrtausendwende rund zwölf Millionen Euro. Damit sind derzeit mehr als 80 Prozent der alten Produktionsgebäude aus dem 18. und 19. Jahrhundert saniert. Tietze: „Der Vermittlungsstand liegt bei 99 Prozent.“

Gerade ist der siebte Bauabschnitt mit 2.400 Quadratmetern Gewerbefläche fertig geworden.

Am 22. Dezember zog die Steuerberatungsgesellschaft Berata mit 17 Mitarbeitern ein. Chef Heiko Ranft (45): „Die Schönherrfabrik hat uns auf Anhieb gefallen, wir fühlen uns sehr wohl hier.“

Im Friseur salon Brockmann-Leipnitz machen Mandy (27, v.l.), Carolin (22) und Susann (30) Damen und Herren schön.

Fotos: Heinz Patzig, Schönherr-Web-GmbH



„Schon bald wird es noch mehr Einzüge geben. Ab Frühjahr nehmen Bauarbeiter den achten Bauabschnitt in Angriff, schaffen noch einmal 2.100 Quadratmeter sanierte Gewerbefläche. Damit ist dann das Innenhofkarrée fertig.“

Die Mietpreise beginnen wie in der ganzen Fabrik bei 6,70 Euro pro Quadratmeter, Sprecher Tietze zum nächsten Bauabschnitt: „Schon jetzt häufen sich die Mieteranfragen, zwei Drittel der Flächen sind reserviert.“

# 1 200 Arbeitsplätze Branchen-Mix!



Das Ankh in der Schönherrfabrik ist heute eine beliebte Kneipe. Vor gut zwölf Jahren war sie die erste Mietpartei.



Zu den neuesten Mietern gehören Holko Ranft (45) und Evelyn Fiedler (50) von der Steuerberatungsgesellschaft Berata.

(30) eines Mehrfamilienhauses geriet mittags mit einem Busfahrer (42) der Linie 51 in denart fitten Streit, dass der Busfahrer den Notfalkknopf drückte und damit ein Großaufgebot der Polizei bestellte. Was war passiert? „Meine Mutter wollte wegfahren, kam aber nicht aus der Ausfahrt, weil der Bus sie blockierte. Der Busfahrer machte an der Endstelle Miutagspause und sagte, dass er den Bus nicht bewegen werde“, sagt Daniel R. (30), der den Busfahrer zur Rede stellte. Nach einigen wilden Beleidigungen trafen fünf Polizisten ein. Die Beamten (F.) schlichteten, nahmen Anzeigen wegen Beleidigung auf. ary



Um 1800 rauchten in der Schönherrfabrik noch die Schloten, wie diese alte Ansicht zeigt.

*Rezept* Apothekerin Regina Heinke empfiehlt

## UNSERE ANGEBOTE

gültig 7. - 12. Januar 2013

Unsere DANKESCHÖN für Sie: Beim Einkauf schenken wir Ihnen einen **EISKRATZER**.

<p><b>ACC</b> akut 600 Hustenlöser 10 Brausetabletten statt 6,15 € <b>nur 2,85 €</b> Sie sparen 3,30 €</p>	<p><b>Neo Angin</b> zuckerfrei bei Halsschmerzen 24 Lutschtabletten statt 9,65 € <b>nur 4,65 €</b> Sie sparen 4,00 €</p>
--	--

**PARKGEBÜHREN-RÜCKERSTATTUNG** Beim Einkauf erstatten wir die Parkgebühren im Parkhaus Rosenhof in Höhe von 50 Cent

**ROSENHOF APOTHEKE BETHAN** Rosenhof 16 09111 Chemnitz